ABB

Neuer Radweg ist rasch vollendet

Baden-Württemberg investiert in die Mobilitätswende / Sasbachwalden feiert mit Bürgern

Von unserer Mitarbeiterin Michaela Gabriel

Sasbachwalden. Mit einem Fest für die Bevölkerung hat die Gemeinde Sasbachwalden die Fertigstellung von 1.150 Meter Fuß- und Radweg von Sandweg Richtung Achern gefeiert. Rund 100 Menschen folgten der Einladung von Bürgermeisterin Sonja Schuchter (CDU). Auf einem neu gestalteten Gelände der Firma BadenMedia Eventgastronomie in Sandweg direkt am neuen Radweg gab es überdachte Sitzgelegenheiten, kühle Getränke und frische Flammkuchen.

> „Das ist schnell für ein solches Projekt, geradezu rasant.
>
> ***Steffen Kreischer***
> *Regierungspräsidium Freiburg*

In den Monaten von März bis Juli mussten Autofahrer auf dem Weg von und nach Sasbachwalden Behinderungen in Kauf nehmen. Mehrere Wochen lang gab es zwei Baustellenampeln kurz hintereinander. Die Baufirma habe vorbildlich gearbeitet, lobte die Bürgermeisterin. Insgesamt habe das Kooperationsprojekt des Landes Baden-Württemberg mit den Gemeinden Sasbachwalden und Obersasbach rund 760.000 Euro gekostet.

Davon seien rund 100.000 Euro in die Planung und die erforderlichen Gutachten geflossen. 185.000 Euro seien für den Bau einer Verkehrsinsel und die Verschwenkung der Landesstraße auf Obersasbacher Gemarkung ausgegeben worden. Die fehlenden Markierungen sollen in den nächsten Tagen gesetzt werden, so Schuchter. Außerdem werde noch die Sicherung eines Hangs nötig. Er war für den Radweg abgegraben worden. Aktuell rollen dort noch kleine Steine auf den Weg.

Bahn frei für Radfahrer: *In Sasbachwalden wird die Fertigstellung eines neuen Geh- und Radwegs entlang der Landesstraße 86 gefeiert.* *Foto: Michaela Gabriel*

Von den ersten Gesprächen bis zur Fertigstellung seien nur drei Jahre vergangen, sagte Steffen Kreischer vom Regierungspräsidium Freiburg: „Das ist schnell für ein solches Projekt, geradezu rasant.“ Die Federführung habe die Gemeinde Sasbachwalden übernommen, die Bau- und Grunderwerbskosten trage das Land. Die Verkehrswende sei eine große Aufgabe, der Rad- und Fußverkehr ein wichtiger Beitrag zu. Das RP habe ein neues Referat für regionales Mobilitätsmanagement bekommen: „Baden-Württemberg will Pionierregion für nachhaltige Mobilität werden“, so Kreischer. Der neue Radweg verbinde Rheinebene und Vorbergzone für Pendler, Schüler und Menschen, die ihre Freizeit radfahrend gestalten.

> **760.000**
>
> ***Euro***
> *kostete der Bau des neuen Radwegs.*

Schuchter dankte unter anderem den Grundstückseigentümern am Radweg. Alle seien bereit gewesen, für die Verbesserung der Verkehrssicherheit Gelände abzugeben. Außerdem sei der Weg eine Aufwertung der Einfahrt nach Sasbachwalden im Ortsteil Sandweg. Auf dem neu entstanden Festplatz plant Patricia Dickerhof-Roth von der Firma BadenMedia Eventgastronomie ab Herbst, eine Rastmöglichkeit mit Bewirtung für Radfahrer, Wanderer, Motorradfahrer und Ausflügler anzubieten.